

**Systematische Rechtssammlung**

Nr. 0.8.1.1.2a

Ausgabe vom 1. September 2021

**Verordnung zur Regelung personalrechtlicher Massnahmen  
zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19)**

vom 23. September 2020

*Der Stadtrat von Luzern,*

gestützt auf Art. 38 der Gemeindeordnung der Stadt Luzern vom  
7. Februar 1999 <sup>1</sup>,

*beschliesst:*

---

<sup>1</sup> sRSL 0.1.1.1.1

## **I. Geltungsbereich und Zweck**

### **Art. 1** *Geltungsbereich*

Die Verordnung gilt für die öffentlich-rechtlichen und zivilrechtlichen Arbeitsverhältnisse aller Mitarbeitenden der Stadt Luzern.

### **Art. 2** *Zweck*

Die Verordnung regelt Abweichungen von Bestimmungen des städtischen Personalrechts infolge der Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19).

## **II. Einzelne Bestimmungen**

### **Art. 3** *Besoldeter Urlaub*

Mitarbeitenden, die im Zusammenhang mit dem Coronavirus ihre Erwerbstätigkeit unterbrechen müssen, wird für die Dauer, in der sie die Anspruchsvoraussetzungen für eine Entschädigung gemäss Verordnung über Massnahmen bei Erwerbsausfall im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) vom 20. März 2020 (SR 830.31) erfüllen, besoldeter Urlaub gewährt. Art 25 der Personalverordnung gilt sinngemäss.

### **Art. 4** *Ferienbezug und Mehrstundenabbau*

In Ergänzung zu den Bestimmungen von Art. 9 und 18 der Personalverordnung kann die zuständige Behörde kurzfristig einen Ferienbezug und Mehrstundenabbau anordnen. Bereits zu Beginn des Jahres geplante Ferien sind zu beziehen und der geplante Mehrstundenabbau umzusetzen.

## **III. Schlussbestimmung**

### **Art. 5** *Inkrafttreten*

Diese Verordnung tritt rückwirkend am 16. September 2020 in Kraft. Sie ist zu veröffentlichen.<sup>2</sup>

---

<sup>2</sup> Veröffentlicht im Kantonsblatt vom 3. Oktober 2020.

Luzern, 23. September 2020

Namens des Stadtrates

Beat Züsli  
Stadtpräsident

Michèle Bucher  
Stadtschreiberin